

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 35 (1945)  
**Heft:** 16

**Buchbesprechung:** Neue Bücher

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# NEUE BÜCHER

**Martyrium von Sankt Mauritius und der thebäischen Legion.** Mit zwölf Holzschnitten nach den Wandbildern in der Kirche zu Saanen von Hans A. Fischer. Verlag Paul Haupt, Bern, 1945. Fr. 45.—.

In zehnmönatiger Arbeit hat der stillkundige und feinfühligte Kunstmaler Hans Fischer die hervorragend schönen Wandbilder im Chor der Kirche zu Saanen — die unter dem grossen Brande vom 11. Juni 1940 gelitten hatten — wieder hergestellt. Diese Bilder, Zeugnisse alter frommer Volkskunst hat seinerzeit Dr. Hugo Marti mit folgenden Worten gekennzeichnet: «Das Chor scheint von oben bis unten mit erlesenen alten Gobelins behängt, deren warme, ein wenig altersblasse Farbe eine verklärte, fast mystische Leuchtkraft ausstrahlt.»

Nicht jedermann, der die Bilder zu sich reden lassen möchte, kann nach Saanen reisen, und wer sie an Ort und Stelle genossen und ihrer schlichten, frommen Sprache gelauscht hat, wünscht gewiss von Zeit zu Zeit wieder mit ihnen Zwiesprache zu halten. Da ist nun die Holzschnittsammlung, die der Verlag Haupt soeben herausgegeben hat, willkommen. Mit liebevoller Einfühlung hat Hans Fischer die zwölf Bilder der Mauritiuslegende in seine künstle-

risch sehr hervorragende, hochwertige Holzschnitttechnik übersetzt. Aus ihnen spricht die lebensnahe, innige Frömmigkeit des Mittelalters, die auch uns Evangelischen weit näher steht, als wir uns gemeinhin selber zugeben.

Der um das kulturelle Leben Saanens verdiente Ortspfarrer Otto Lauterburg und der bekannte Saaner Historiker Robert Marti-Wehren haben der Holzschnittsammlung erläuternde, gehaltvolle Texte beigegeben; angefügt ist die Mauritiuslegende in einer ansprechend altertümlichen Fassung. cl.

**Dr. Franz Keller: «Wie sich finden?»** Möglichkeiten der Eheanbahnung. Preis Fr. 1.60. Gebr. Riggenschlag Verlag Basel.

Viele heiratsfähige Menschen sehen keinen gangbaren Weg, den passenden Lebensgefährten zu finden. Meist fehlt ihnen, ohne eigene Schuld, ein geeigneter Bekanntenkreis. Diesen Suchenden, die ihre ganze Hoffnung auf einen günstigen Zufall setzen, sei gesagt: Jedes Glück will erkämpft sein! Es ist nicht unpassend, auch für ein Mädchen nicht, sich um einen Lebensgefährten zu bemühen und bewusst ihn zu suchen. Die Möglichkeiten, die hierzu offen stehen und die Mittel, die ergriffen werden können, hat der als Eheberater berufene Verfasser in seiner Schrift niedergelegt. Wer sich die darin enthaltenen wertvollen Erfahrungen und Anregungen zunutze macht, der wird bestimmt mit besserem Erfolg sein Schicksal in die eigenen Hände nehmen.

**Ciro Alegria: «Taita Rumi».** Roman aus dem modernen Peru. Herausgegeben von der Büchergilde Gutenberg. Preis für Mitglieder Fr. 6.—.

Taita Rumi, der «Vater der Berge» ist einer der höchsten Gipfel in den rauhen Anden von Peru. Die an seinen Hängen lebenden freien Indios sind ihm in Furcht und Liebe verbunden. Er ist Symbol des Gottes, der ihnen den eigenen Grund und Boden, also ihren gemeinsamen Besitz, erhalten soll. Doch der moderne kapitalistische Staat Peru, dessen Macht die Abkömmlinge verbrecherischer Kolonisatoren — heute Grossgrundbesitzer oder Hacienderos — verkörpern, will auch den letzten freien Indio mit seiner viel älteren und eindrucksvolleren Kultur nicht dulden. Habgier, Furcht vor Revolutionen, und überdies der dringende Bedarf an Arbeitern für Farmen und Minen lässt ihn mit perfiden Mitteln vorgehen: Landenteignung, Viehdiebstähle, Diebstahl von Prozessdokumenten u. a. Tapfer wehren sich die Indios unter Führung des weisen und gütigen Gemeindevaters Rosendo, der seinen stolzen Mut mit einem qualvollen Gefängnistod büssen muss. Noch einmal nehmen die heimatlos Gewordenen alle Kraft zusammen und siedeln auf höher gelegenen rauherem Boden, ewigen Winden ausgesetzt. Doch der Kampf um ihr Recht endet mit einem Sieg der Gewalt. Der Rest ist — Tod durch Maschinengewehre. Ein schlichtes, aber mit dem Feuer eines grossen Dichters gestaltetes Volksepos.

Alle Wäsche besorgt Ihnen

**Wäscherei Papritz Bern**

Telephon 34662

**Achille Siegrist**

Damen- und Herrensalon  
Bern  
Gurtengasse 4, Tel. 3 78 74

\*  
Parfumerien  
Haarfärben, Dauerwellen

Die bequemen  
Strub-,  
Bally-Vasano-  
und Prothos-  
Schuhe

**Gebrüder Georges**  
Bern Marktgasse 42

Gediegene  
DAMEN- UND  
HERRENWÄSCHE  
nach Mass

**WILLY MÜLLER**  
Waisenhausplatz 21, II. Et., Bern  
Bei Apotheke Dellinger

GUTE  
TEIGWAREN  
SIND

**Wenger**

TEIGWAREN

Wenger & Hug AG. Gümliigen

*Für dich*

Theaterfreund, wurde diese reichhaltige  
und vielseitige

**Theater-Illustrierte**

geschaffen!

Verlangen Sie die soeben erschienene  
neue Nummer 6/1945 an Ihrem Kiosk  
Einzelheft Fr. 1.—

Am besten bestellen Sie heute noch das  
vorteilhafte Abonnement (12 Hefte pro. Jahr) nur Fr. 10.—  
bei der Administration **DIE KULISSE**, Bern, Laupenstrasse 7a, Tel. 2 48 45



Erscheint jeden Freitag — Verlag, Inseratenannahme und Redaktion: Berner Woche Verlag AG., Laupenstrasse 7a, Bern, Telephon 24845, unter ständiger Mitarbeit von: Dr. H. Kleinert, Bern; Dr. A. Fankhauser, Belp (Politischer Teil); Hans Zulliger, Ittigen; Chr. Lerch (Historisches); Redaktionssekretariat (Lokales). — Einzelnummer 35 Rp. — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 15.—, halbjährlich Fr. 7.75, vierteljährlich Fr. 4.—. — Postcheckkonto III 11 266. — Abonnenten-Unfallversicherung sehr vorteilhaft (speziell für Kinder). Wichtig bei Unfällen! Alle Unfälle (Todesfälle telegraphisch) sind sofort zu melden an die Adresse: Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern, Bundesgasse 18, (Telephon 28555). Buch- und Tiefdruck: Verbandsdruckerei AG. Bern